

so finster war, daß ich Noth hatte nach Herwigsdorff zu kommen, wie ich aber das Dorff erreichte, so gieng ich ein; kurz darauf kam das Geschrey, es wäre Feuer, also war ich gleich hinaus, zu sehen was vorgieng. Da zeigte sich der ganze Himmel blutroth, und so lichte, daß man hätte können unter freyen Himmel Geld zehlen. Ich gieng also gleich über Feld nach der Scheibe auf meine Behausung loß, da sich unterwegs der Himmel einige mahl veränderte, bald ein wenig dunckel, und darauf wieder über und über eine recht leuchtende Röthe wurde, hernachmahls kam von Mitternacht eine Schwärze ganz niedrig, wie eine Wolcke gezogen, welche sich in kurzen über den ganzen Horizont ausbreitete. *

An. 1742. ist ein kleiner Comet erschienen.

An. 1743. erhieng sich über das Bette Hans Christoph Mann, Häusler in nieder Dorff, aus war vor Ursachen kan man nicht wissen.

An. 1744. haben wir einen grossen Comet-Stern im Januario und Februario gehabt. Observ. Samuel Schönfelders, dasigen Einwohners. Von diesen bey unsern Zeiten erschienen grossen Comet-Stern ist vieles beschrieben, dieweil derselbe weit und breit zu sehen gewesen, und was er bedeutet hat, haben wir allbereit erfahren, und habens die folgenden Zeiten ausgewiesen, und werde also dessen Beschreibung bis in das Supplement zu der Herwigsdorffischen Chronica ver-spahren, welches künfftiges Jahr (wo Gott Leben und Gesundheit giebt,) soll verfertiget werden, allwo eine kurze, doch eigentliche Beschreibung mit soll eingebracht werden.

In diesem Jahre 1744. kam bey der verwittweten Christinen Artin Feuer mit den Backen aus, daß das ganze Haus abbrannte.

Des.

* Ich habe den rothen Himmel deswegen angeführet, weil er weit und breit ist zu sehen gewesen, auch davon in Zeitungen geschriben ward; auch solches Samuel Schönfelder in Bersdorff in seinen geschriebenen Chronicon mit wenigen Worten gedencket, der es auch observiret hat.